



# Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna

11.02.2019

Ergebnisprotokoll der  
Sitzung am 30.10.2018

Ort: Rathaus  
Ratssaal

Beginn: 17.00 Uhr  
Ende: 18.55 Uhr

## Verfasser:

Doris Tönnies  
Kreisstadt Unna  
Bereich Wohnen, Soziales und  
Senioren  
✉ Rathausplatz 1 59423 Unna  
☎ 02303 103 605  
☎ 02303 103 600  
✉ doris.toennies@stadt-unna.de

## Stimmberechtigte Mitglieder

	Name	Vertreter	Organisation	Teilnehmer
1	Brackelmann	Schmitte	Sportverein „Auf geht,s e.V.“	Brackelmann
2	Suske		VdK Sozialverband	Suske
3	Zyche		SoVD Sozialverband Deutschland	Zyche
4	Baran	Rölleke	MSF Multiple Sklerose Förderverein	Baran
5	Ihne, M.	Dr. Wille	Parkinson Selbsthilfegruppe Unna	M. Ihne
6	Paschedag	Eggelnpöhler	Rheuma-Liga AG Unna	Paschedag
7	Schrei		ADS/ADHS Kinder und Jugendliche	Schrei
8	Flacke, F.-J.	Flacke, U.	Narkolepsie SHG Unna	/.
9	Krzyzanowski	Horn-Lawaetz	BV Poliomyelitisgruppe e.V. RG	Horn-Lawaetz
10	Muth		Deutsche Epilepsie Vereinigung	Muth
11	Wronski, A.	Wronski, B.	SHG Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa	/.
12	Backmann	Päglow	Initiative Downsyndrom Kreis Unna e.V.	/.
13	Maschinski	Herzog	Deutsche ILCO e.V. Gruppe Unna	Maschinski/Herzog
14	Lehmann		SHG Schreiben befreit	Lehmann
15	Friese-Hendriks		Ge(h)n mit HSP in NRW	/.
16	Rautenberg		Blaues Kreuz Unna	/.
17	Wirth	Görlitz	BSWW Unna	Wirth
18	Oeppert		Rollstuhlclub Unna	Oeppert
19	Adam	Meißner	Suchthilfe 95	Adam/Meißner
20	Schilling		Polyneuropathie	/.

## Nicht Stimmberechtigte Mitglieder

		Kreisstadt Unna	
21	Kutter	Beigeordneter	/.
22	Rengers	Seniorenbeauftragter	Rengers
23	Tönnies	Geschäftsführerin	Tönnies

### Parteien

24	Wass	Wienecke	SPD-Fraktion	Wass
25	Röttinger	Meyer	CDU-Fraktion	Röttinger
26	Kunert	Merkord	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Kunert
27	Degen	Manke	FDP-Fraktion	/.
28	Körner		DIE LINKEN	/.
29	Göldner	Dreihaus	FLU Fraktion	Dreihaus

### Wohlfahrtsverbände

30			Caritasverband für den Kreis Unna e.V.	/.
31	Nickol		Diakonie Ruhr-Hellweg	/.
32	Dr. Küsel	Voß	Der Paritätische Kreisgruppe Unna	Dr. Küsel
33			DRK Ortsverein Unna	/.
34	Vogel	Vogelsang	AWO Unterbezirk Unna	/.

### Andere beratende Mitglieder

35	Olbrich-Steiner	Spulak, G.	Kreis Unna PM u. 53.6	./.
36	Grzenda		Agentur für Arbeit Unna	./.
37	Meyer		ASS	./.
38	Jeck	Dias de Oliveira	Integrationsrat	Jeck

### Gäste

39	Backmann		EUTB Kreis Unna	Backmann
40	Heit		EUTB Kreis Unna	Heit
41	Schröder		Hellweg Ambulanz	Schröder
42	Kahlert		Bereichsleiter 3-66	Kahlert

### Herr Baran begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass von den 20 stimmberechtigten Organisationen 14 anwesend sind. Der Behindertenbeirat ist somit beschlussfähig.

<b>TOP 1</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 09.07.2018</b>
	<p>Der Behindertenbeirat in der Kreisstadt Unna genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 09.07.2018 einstimmig.</p> <p>Herr Baran berichtet, dass die 2. Stellvertretende Vorsitzende des Behindertenbeirates Frau Beate Lehmann von diesem Amt zurücktreten möchte. Er bittet die stimmberechtigten Mitglieder des Behindertenbeirates sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, wer dieses Amt übernehmen könne.</p>
<b>TOP 2</b>	<b>Frau Backmann stellt den EUTB Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna vor</b>
	<p>Frau Backmann und Frau Heit erläutern die PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage).</p> <p>Bei der EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) handele es sich um ein neues Beratungsangebot gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dass zunächst auf 3 Jahre befristet sei (bis Ende 2020).</p> <p>Die EUTB erfülle hauptsächlich eine Wegweiser Funktion. Sie sei erste Anlaufstelle, um Ratsuchende durch den Dschungel der bestehenden Angebote zu führen und deren Rechte dort wahrzunehmen. Als Konkurrenz zu den bestehenden Beratungsangeboten verstehe sie sich nicht. Die EUTB sei unabhängig, also keinem Träger etc. verpflichtet. Bei der Beratung sei wichtig zu ergründen in welchen Bereichen der Ratsuchende Unterstützung brauche.</p> <p>Die Beratung sei kostenlos und für jedermann. Sie erfolge nach der Methode des Peer Counseling. Ziel sei eine ganzheitliche Beratung, d.h. die Gesamtsituation des Ratsuchenden solle beleuchtet werden. Die Beratung erfolge im persönlichen Gespräch, telefonisch oder per E-Mail, in Ausnahmefällen werde der Ratsuchende auch aufgesucht.</p> <p>Im Kreis Unna gibt es eine Beratungsstelle in Unna und eine in Schwerte. Telefonische Beratung erfolge an beiden Standorten montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr.</p>

Offene Sprechstunden in Schwerte: Dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr im TechnologieZentrum, Lohbachstr. 12, 58239 Schwerte

Offene Sprechstunden in Unna: jeden 2. Samstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gesundheitshaus Unna, Massener Str. 35

Offene Sprechstunden in Lünen: jeden 3. Freitag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gesundheitshaus Lünen, Roggenmarkt 18-20

Weitere Sprechstunden nach Bedarf sind geplant für Selm, Werne, Kamen. Sie können telefonisch erfragt werden unter: 02304/ 945 310 (Geschäftsstelle Schwerte) oder 02307/ 268 9590 (Geschäftsstelle Kamen)

### TOP 3

#### **Vorstellung von Projekten des Bereiches 3-66 – Straßen und Verkehrsplanung**

Herr Kahlert stellt 4 Bauvorhaben aus dem Tiefbaubereich vor. Alle 4 Maßnahmen seien Fördermaßnahmen, die dem Behindertenbeirat vorgestellt werden sollen.

##### **Maßnahme Morgentor vor dem „Ollen Kotten“**

Wichtig sei in diesem Bereich die Entflechtung der Verkehre. Wie der als Anhang beigefügten PowerPoint-Präsentation zu entnehmen sei, sehe die Planung vor, den Verkehr zur Burgstraße über den schon vorhandenen Parkplatz zu leiten. Dies führe dazu, dass der Platz vor dem „Ollen Kotten“ von Autoverkehr freigehalten werden könne, sodass Fußgänger und Radfahrer die Möglichkeit haben werden sich dort ungehindert zu bewegen. Gleichzeitig solle das Eingangstor zur Innenstadt als Gastronomiestandort aufgewertet werden. Auf dem Parkplatz werde es zukünftig 11 Parkplätze geben. Es seien auch, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, Behindertenparkplätze vorgesehen.

Weiterhin sei vorgesehen den Streifen zwischen Ring und Voßkuhle als Biergartenmöglichkeit umzugestalten. Die Straßenbauarbeiten seien möglichst barrierefrei geplant. Es werde keine Bordsteinkanten geben und es solle Betonsteinpflaster mit Minimalfugen verlegt werden. Auch Taktile Führungshilfen für Fußgänger an beiden Seiten der Morgenstraße seien geplant. Sie beginnen an der Kreuzung und enden an den Gehwegen zur Innenstadt hin. Das Projekt solle ab dem nächsten Jahr umgesetzt werden.

Der Behindertenbeirat befürwortet einstimmig die vorgestellte Umgestaltung im Bereich Morgentor.

##### **Maßnahme Eselsbrücke**

Herr Kahlert erläutert, dass die Eselsbrücke (Verbindung Bornekampstraße /Innenstadt in Höhe der Katharinenschule) teilweise sanierungsbedürftig sei, u.a. auch das Brückengeländer. Im Zeitpunkt der Errichtung der Brücke sei eine Geländer Höhe von 110 cm vorgeschrieben gewesen. Die neuesten Richtlinien schreiben jedoch für Brücken, an deren Geländer Radfahrer entlang geführt werden, eine Geländer Höhe von 130 cm vor. Die Eselsbrücke sei Bestandteil des Landesradwegenetzes. Die aktuelle Beschilderung der Brücke fordere Radfahrer auf die Brücke zu Fuß zu überqueren, da das Geländer die vorgeschriebene Höhe von 130 cm nicht erreiche.

Der komplette Austausch des Geländers (neu dann 130 cm hoch) sei nur unwesentlich teurer als eine Sanierung. Da dieser Geländer Austausch eine Radwegemaßnahme sei, könne er zu 75% aus einem Radweggefördertopf finanziert werden. Der Förderantrag wurde gestellt, Eigenmittel seinen in ausreichender Höhe vorhanden.

Der Behindertenbeirat befürwortet einstimmig die Sanierung der Eselsbrücke.

### **Maßnahme Bike & Ride Anlage Busbahnhof Königsborn**

Die B&R Anlage sei auf Grund von Vandalismus in einem sehr schlechten Zustand. Es werde geplant diese Anlage zum Schutz vor Vandalismus zu umzäunen und die defekten Fahrradständer auszutauschen. Zutritt zu der Anlage könne man dann nur noch mit Hilfe eines Chips bekommen, der für Bahnkunden kostenfrei sei. Die Chipanlage werde dann von der DiesDas GmbH betrieben und gewartet. Angestrebt werde auch eine Videoüberwachung.

Herr Rottinger regt an auch Fahrradständer für Lastenfahrräder aufzustellen. Herr Kahlert nimmt diese Anregung gerne auf.

Der Behindertenbeirat befürwortet einstimmig die Maßnahme Bike & Ride Anlage Busbahnhof Königsborn.

### **Maßnahme Freiraumplanung Fördergebiet Königsborn Süd-Ost**

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Königsborn solle der bestehende Fußweg Hubert-Biernat-Straße / Döbelner Straße parallel zur Berliner Allee erneuert werden. Dieser Weg werde sowohl von Anwohner als auch Schülern stark genutzt. Z.z. sei dieser Weg in einem sehr schlechten Zustand. Der bestehende Plattenbelag solle aufgehoben werden und durch Pflaster mit Minimalfugen ersetzt werde. Die Taktile Führung am Wegesrand erfolge dann durch die hoch stehenden Rasenkanten.

Auf halber Strecke sei ein Aufenthalts- und Spielbereich geplant, der mit Sitzmöglichkeiten und Spielgeräten ausgestattet werde und barrierefrei sein solle. Die landschaftsgärtnerisch Gestaltung erfolge ansprechend durch Verwaltungen. An jeder Sitzmöglichkeit werden Mülleimer vorhanden sein.

Der Behindertenbeirat befürwortet einstimmig die Maßnahme Erneuerung des Fußweges Hubert-Biernat-Straße / Döbelner Straße.

Auf Nachfrage von Herrn Muth, teilt Herr Kahlert mit, dass die Bürgersteige in Unna wegen der knappen Mittel nur Schritt für Schritt verbessert werden können.

## **TOP 4**

### **Frau Schröder von der Hellweg Ambulanz berichtet zur aktuellen Situation Treppenlift/Bahnhof**

Herr Baran berichtet vorab, dass die DB weder den Behindertenbeirat noch die Hellweg Ambulanz darüber informiert habe, dass einer neuer Treppenlift am Bahnhof installiert worden sei.

Frau Schröder berichtet, dass sie auch in der Vergangenheit schlecht bis gar nicht von der DB informiert worden seien, wenn der Treppenlift defekt gewesen sei. Auch über den neuen Treppenlift seien sie erst vor kurzem informiert worden. In diesem Zusammenhang wurde ihnen auch mitgeteilt,

dass noch eine Einweisung für den neuen Treppenlift erfolgen solle. Bis heute sei ich jedoch kein Termin für die Einweisung mitgeteilt worden.

Auch wenn die Lifte am Bahnhof defekt sei könnten die behinderten Kunden auf den Bahnsteig gelangen. Sie würden dann von der Hellweg Ambulanz mittels eines Sitzes hochgetragen. Unten am Treppenlift gäbe es ein Schild, auf dem die Kontaktdaten zur Hellweg Ambulanz stehen. Komme jemand spät abends am Bahnhof an und sei nicht vorangemeldet, fehle oben am Bahnsteig so ein Hinweisschild. Frau Schröder bittet den Behindertenbeirat sich für ein solches Hinweisschild einzusetzen. Herr Baran sagt zu sich mit Herr Selmeyer von der DB in Verbindung zu setzen.

Frau Schröder weist darauf hin, dass tagsüber in der Woche die Radstation für die Bedienung des Treppenliftes zuständig sei. Zu den anderen Zeiten sei die Hellweg Ambulanz zuständig, allerdings habe die Hellweg Ambulanz noch nicht das dazu notwendige Bedienelement und den Schlüssel. Frau Schröder weist darauf hin, dass bei einer Abholung ohne Voranmeldung mit einer Wartezeit von ca. einer halben Stunde zu rechnen sei.

#### **TOP 5**

#### **Bericht aus den Ausschüssen**

Herr Suske teilt mit, dass er an der letzten Sitzung des ASS urlaubsbedingt nicht teilgenommen habe.

Herr Muth berichtet, dass in den Sitzungen des ASBV an denen er teilgenommen habe keine für den Behindertenbeirat interessanten Themen behandelt worden seien.

Die Vertreterin im SchA Frau Anne-Friese Hendriks ist nicht anwesend.

#### **TOP 6**

#### **Verschiedenes**

Herr Muth spricht Frau Kunert von Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf die Idee an, das Kopfsteinpflaster auf der Hertinger Straße vor dem Fässchen zu erhalten.

Frau Kunert erläutert hierzu, dass Sie es schön fände, wenn der geplante taktile Streifen so breit gemacht würde, dass er von Rollstuhlfahrern genutzt werden könne, damit das Kopfsteinpflaster ansonsten erhalten bleiben könne.

Herr Baran merkt an, das dieses Thema sehr umfangreich sei und deshalb, wenn es gewünscht werde, in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden solle.

Es wird von einem Mitglied des Behindertenbeirates darauf hingewiesen, das im Extrablatt sowohl die öffentliche Behindertentoilette als auch die öffentlichen Toiletten an der Seite nicht beschildert seien.

Auf Nachfrage sei ihr mitgeteilt worden, dass Eigentümer des Extrablattes die Wirtschaftsbetriebe Unna (WBU) seien und diese auch für die Beschilderung zuständig seien. Sie habe daraufhin eine E-Mail an die WBU geschrieben und im Namen des Behindertenbeirates um eine ausreichende Beschilderung gebeten. Sie sei dann an Herrn König von der WBU

verwiesen worden. Herr König habe sich mit ihr in Verbindung gesetzt und um einen Vorschlag für die Beschilderung gebeten.

Daraufhin habe sie sich mit dem Seniorenbeauftragten Herrn Rengers in Verbindung gesetzt. Herr Rengers habe dann die als Anlage beigefügte Beschilderung erarbeitet. Es wird vorgeschlagen eine solche Beschilderung in einer Höhe von 150,00 cm anzubringen, damit sie auch für Rollstuhlfahrer gut sichtbar sei.

Der Behindertenbeirat befürwortet den Vorschlag einstimmig.

Es wird seitens des Behindertenbeirates nochmals auf den schlechten Pflegezustand der Toiletten am Bahnhof hingewiesen. Herr Muth schlägt in diesem Zusammenhang vor die Nutzung der Toiletten gebührenpflichtig zu machen. Es wird weiterhin angeregt die Toilettenanlage auf der Tiefgarage Busbahnhof wieder in Betrieb zu nehmen.

#### Geplante Sitzungstermine 2019

Ort: Ratssaal um 17.00 Uhr

Montag, den 25. Februar

Dienstag, den 28. Mai

Mittwoch, den 28. August

Donnerstag, den 21. November

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr

  
Baran  
Vorsitzender

  
Tönnies  
Schriftführerin